



Herrliches Sommersegeln



Initiator und Ideengeber
Hermann Seltmann



Proviant bunkern
Kai Rebbert, oberster Kapitän



Ein Fest mit Freunden auf hoher See



SANTA MARIA LORETO

Der historische Alpsee-Segler

*Mit einem Segelschiff
hat Columbus eine neue Welt entdeckt.
Entdecken Sie die kleine große Welt
des Alpsees – des Allgäus,
seine Geheimnisse, seine Schönheiten.*



Der Verein Historischer Segler
Alpsee-Immenstadt e. V.
wünscht Ihnen ein fröhliches „Schiff Ahoi“
oder wie es bei uns am Alpsee heißt:
„Hoi, a Schiff“.

Ihre Anlaufstelle
Wassersportschule Oberallgäu
Bühler Hafen
Telefon Lädine: 0176 741 4444 0



Santa Maria Loreto segelt in den Abend



Abenteuerliche Piratenfahrt – Eltern bleiben an Land!



Klar zum Auslaufen



Schneidiger Ostler

Die Idee

Alpsee 2000 und das Seetaxi

Im Zusammenhang mit dem Projekt „Alpsee 2000“ (Die Neupositionierung der landschaftlichen, wirtschaftlichen und touristischen Entwicklung des Alpsees für die kommenden Jahrzehnte) wurde die Idee geboren, ein „Seetaxi“ auf dem Großen Alpsee zu installieren.

Historische Wurzeln

Vom Bodensee zum Großen Alpsee

Auf der Suche nach einer alpseegerechten Umsetzung des „Seetaxis“ stößt der Bühler Architekt Hermann Seltmann auf das Wrack eines mittelalterlichen Lastensegelschiffes, das vor Jahren auf dem Grund des Bodensees entdeckt und geborgen worden war. Es wurde inzwischen denkmalpflegerisch aufgearbeitet und ist im Museum in Konstanz zu besichtigen.

Dieser Schiffstyp („Lädine“ oder „Segner“ genannt) weist eindeutig Merkmale mediterraner Schiffsbaukunst auf – tatsächlich haben Archäologen überall dort, wo „die Römer“ waren, Überreste solcher Schiffe gefunden. Die Bezeichnung „Lädine“ ist alemannischen Ursprungs von „Lädi“=Last.

Seit dem 15. Jh. befuhren die Lastsegelschiffe unterschiedlichster Größen den See in großer Zahl und transportierten Waren und Salz von Ost nach West, Bausteine aus dem südlichen Rorschach nach den nördlichen Uferorten und landwirtschaftliche Produkte zu den Märkten der Städte und zu den Lagerhäusern von Handelsherren und Klöstern.

Vor allem die Tatsache des Salztransportes schafft die Verknüpfung vom Ursprungsort der Lädinen bis zu uns, denn die Salzstraße verband schon damals die kleinen Kulturen im Voralpenland – sie führte am Alpsee entlang

durch das Konstanzer Tal Richtung Bodensee. Ähnlich war der Verlauf der alten Römerstraße „Via Decia“, die 250 n. Chr. unter Kaiser Decius erbaut wurde.

In einer Zeit, in der wir Menschen uns zunehmend von komplizierten technischen Abläufen abhängig machen, könnte der historische Lastensegler zeigen, mit wie einfachen Mitteln frühere Generationen die ganze Welt entdeckt haben, weltweit Beziehungen aufrecht erhalten konnten, ohne dass dadurch die angesammelten Schätze unserer Erde vergeudet wurden.

Santa Maria Loreto

Ein Name verpflichtet

1492. Der Genueser Seefahrer Christopher Columbus bricht mit einer kleinen Flotte zur unverhofften Entdeckung Amerikas auf. Sein Flaggschiff: Die SANTA MARIA.

1665. Der junge Immenstädter Graf Leopold Wilhelm von Königsegg-Rothenfels entdeckt bei einer Italienreise an die Adria die reizvolle Loretokapelle auf einem Hügel 26 km südlich von Ancona. Zurückgekehrt ins heimatliche Allgäu reift bei einer sommerlichen Kahnfahrt auf dem Alpsee der Entschluss, auf dem Bühler Kirchengügel eine LORETO-Kapelle zu errichten. Im 18. Jahrhundert ist das Kapellen-Ensemble in Bühl am Alpsee bedeutendes Ziel europäischer Marienwallfahrer.

2003. Im Juli wird der Alpsee-Segler auf den Namen SANTA MARIA LORETO getauft – die Entdeckungen der Schönheiten und Geheimnisse des Alpsees stehen unter guten Sternen.

Der Alpsee Segler

Zahlen und Daten

Der Alpsee-Segler ist ein verkleinerter und für die Beförderung von Passagieren eingerichteter Nachbau der Lädinen.

Das mit einem 9,40 Meter langen Hauptmast, einem zweiten Mast mit 8,20 Meter Länge und einer Gaffel-Takelage ausgestattete, ganz aus Douglasie (auch als „origin pine“ bekannt) gebaute Schiff ist 12 Meter lang, 3,20 Meter breit und fasst neben zwei Mann Besatzung 25 Passagiere. Die Segelfläche beträgt 44 m², das segelfertige Gewicht mit „Ladung“ 9,2 Tonnen (2 davon für den Hubkiel, 1,5 Tonnen für die Batterien). Ein Elektromotor (12 KW) sorgt dafür, dass der Segler auch bei Windstille sicher in den Bühler Hafen zurückkehrt. Ein Bugstrahlruder hilft beim „Einparken“, das WC an Bord garantiert entspannte Fahrt.

Von der Vision zur Tat

Planer, Macher und Förderer

Die Santa Maria Loreto wurde auf den Bootswerften Hartmann in Hard/Bodensee und Michelsen in Friedrichshafen gebaut. Das rund 270.000 Euro teure Projekt teilen sich die Europäische Union, der Freistaat Bayern und die Stadt Immenstadt. Der eigens gegründete Verein „Historischer Segler Alpsee-Immenstadt“ stellt die Kapitäne, übernimmt den Betrieb am See und unterstützte den Bau mit Geld und Eigenleistungen. Offizielle Anlaufstelle ist die Wassersportschule Oberallgäu.

Mit Geld- und Sachspenden unterstützen das Projekt:

Gasthof Alpsee • Ulrike Greth • Martin Haf, Campingplatz Bühl • See-Café Strandbad Hauser • Büro Claudius Janner • Firma Josef Jörg, Gnadenberg • Rainer Michel • Kaiser-Sigwart-Stiftung • Adolf Kern • Autolackier- und Karosserie-fachbetrieb Kiebler • Georg Kirsch • Metallbau Kössel GmbH • Kunert AG • Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd e.G. • Damen-Herren Salon Doro Rizzo • Ruepp Holzbau GmbH • Segel-Club-Alpsee-Immenstadt e. V. • Seltmann GmbH • Sparkasse Allgäu • Professor Peter Steiner • Pfarrer Alois Zeller

Unvergessener Ideengeber und Initiator des Projekts war der Architekt Hermann Seltmann († 2013).

Willkommen an Bord

Charter- und Segelmöglichkeiten

Willkommen zu einem vielseitigen Segelvergnügen – ob Betriebsausflug, Kinder-Piratenfahrt, Geburtstagsfeier oder Hochzeit.

Bei entsprechender Witterung und Teilnehmerzahl fährt die Santa Maria Loreto von Mitte Mai bis Mitte Oktober täglich um 13:00, 14:30 und 16:00 Uhr vom Bühler Hafen, die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde. Weitere Abfahrtszeiten können an der Wassersportschule erfragt werden.

Preise (Gültigkeit bis zur Neuauflage)

- Erwachsene 6,00 €
- Kinder bis 12 Jahre 3,00 €
- Familienkarte 15,00 €
- Gesamtes Schiff pro Stunde 120,00 €

Anmeldung zu Rund- und Charterfahrten bei der Wassersportschule Oberallgäu
Telefon: 0176 741 4444 0 (10:00 - 18:00 Uhr)
www.alpsee-segler.de

Weitere Auskunft:

Verein Historischer Segler Alpsee-Immenstadt e.V.
Vorsitzender Ottmar Rudnik
E-Mail: ottmar_rudnick@t-online.de
Telefon: 0174 9020 586

Impressum:

Konzeption, Gestaltung und Text:
Büro Claudius Janner, Immenstadt

Fotos: Ali Seltmann, Günter Jansen, Uli Weigel und Barbara Hopf-Janner

Auflage 2014-04